

Mittwoch, 12. Mai 1976

Blatt 972

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Simmering: Für Ambulatorium Ost
(rosa) Bürobau hinter Palais Auersperg: Gutachten positiv
Straßenbaumaßnahmen im Jahr 1976
Die ersten Gemeindeurlauber verabschiedet
Wiener Handelskammer: Neuer Finanzausgleich soll
Ballungsräumen mehr Geld bringen
EDV im Spitalsbereich - erste Tests laufen an
Aktion "Ja zu Wien" zeigt Vorteile der Großstadt

Lokal: Eiserne Hochzeit in Ottakring
(orange) Verkehrsmaßnahmen
13. Weltkongreß der Internationalen Journalisten-
föderation

Kultur: Lois Böck zum 65. Geburtstag
(gelb) Zweiter österreichischer Kulturmarkt auf dem Rathaus-
platz eröffnet

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

simmering: fuer ambulatorium ost
bald aerztezentrum im amtshaus

1 wien, 12.5. (rk) ''die gemeinde wien moege die wiener gebietskrankenkasse ersuchen, in simmering ein ambulatorium ost zu errichten,'' heisst es in einem antrag der spoe-fraktion, der von der simmeringer bezirksvertretung einstimmig beschlossen wurde. als geeigneter bauplatz werden die staedtischen grundstuecke oestlich der verkehrsflaeche ''unter der kirche'' vorgeschlagen.

begrundet wird der antrag damit, dass in zusammenhang mit der eroeffnung des neu erbauten ambulatoriums sued in favoriten das simmeringer ambulatorium ehamgasse - herbortgasse geschlossen wurde. die wirtschaft - so wird argumentiert - wuerde durch den langen unguenstigen fahrtweg von simmering ins favoritner ambulatorium belastet und haerten bei dienstnehmern waeren unvermeidlich. aber vor allem ist der aelteren bevoelkerung simmerings der fahrtweg nach favoriten nicht zuzumuten.

''die schliessung des ambulatoriums herbortgasse war ein schwerer schlag fuer die simmeringer'', erklarte bezirksvorsteher komm.rat johann p a u l a s . ''doch es wurden sofort massnahmen ergriffen, um die entstandenen schwierigkeiten so rasch als moeglich zu ueberwinden.'' auf initiative des bezirksvorstehers fand bereits eine begehung der leergewordenen raeume im aufgelosten ambulatorium in der herbortgasse statt. dabei wurde festgestellt, dass die moeglichkeit besteht, ein oder zwei aerzte unterzubringen. paulas hat schon kontakte zu aerzten aufgenommen. es wurden gespraecher mit einem praktischen arzt und einem augenarzt gefuehrt. der bezirksvorsteher ist an der raschesten einrichtung von aerztepraxen in der herbortgasse interessiert.

ausserdem fanden gespraecher mit den zustaendigen stellen wegen der errichtung des ambulatoriums ost statt. hier geht es noch um

die standortfrage. die gebietskrankenkasse hat schon zusagen gemacht, erklarte bezirksvorsteher paulas.

ueberdies sind die vorbereitungen fuer ein aerztezentrum im simmeringer amtshaus am enkplatz 2 - auch eine initiative des bezirksvorstehers - soweit gediehen, dass demnaechst mit dem beginn der umbauarbeiten gerechnet werden kann. die fuer das aerztezentrum vorgesehenen praktischen aerzte und fachaerzte stehen bereits fest.

(am)

1021

k o m m u n a l :

=====

buerobau hinter palais auersperg: gutachten positiv

2 wien, 12.5. (rk) der geplante, gegenueber dem urspruenglichen entwurf modifizierte neubau eines buerogebaeudes in der lerchenfelder strasse 2 a - 4 (architekt: harry g l u e c k) wird auf das benachbarte palais auersperg und die uebrigen in der umgebung befindlichen kuenstlerisch, historisch oder kulturell wertvollen bauwerke keine beeintraechtigende wirkung ausueben. dies geht aus einem staetebaulichen gutachten des innsbrucker univ. prof. dipl. ing. dr. robert w e i n l i c h hervor. die baubewilligung wird daher nunmehr erteilt.

der von einer versicherungsgesellschaft beabsichtigte bau eines buerogebaeudes in der lerchenfelder strasse 2 a - 4 (hinter dem palais auersperg) hatte bekanntlich vor einiger zeit zu heftigen auseinandersetzungen zwischen verschiedenen architekten und in der oeffentlichkeit gefuehrt. aufgrund der staetebaulichen bedeutung dieses bauvorhabens hatte sich die stadt wien deshalb entschlossen, trotz bereits vorliegender positiver stellungnahmen von vier privatgutachtern, des kulturamtes un der ma 19 (stadtgestaltung) den innsbrucker univ. prof. dr. robert weinlich mit der erstellung eines gutachtens zu beauftragen, ob die in kuenstlerischer, historischer oder kultureller hinsicht bedeutenden bauwerke in der umgebung durch den geplanten neubau beeintraechtigt werden. die wahl fiel deshalb auf professor weinlich, weil dieser nicht in die vorangegangenen auseinandersetzungen vor allem unter den wiener architekten verwickelt gewesen war.

die wesentlichsten ergebnisse des gutachtens:

- o die staetebauliche dominanz des unter denkmalschutz stehenden palais auersperg bleibt durch den neubau gewahrt.
- o der forderung, dass die hoehe des neubaus den hauptfirst des palais nicht ueberragen duerfe, wird durch das modifizierte projekt entsprochen: die gebaeudehoehe wurde gegenueber dem urspruenglichen entwurf um 1,13 meter herabgesetzt. die dachform ist in der neigung dem palais auersperg als dominierendem gebaeude angepasst.

- o der vom gutachten geforderte abstand zwischen palais auersperg und dem neugebaeude von ca. zehn meter wird durch das projekt eingehalten. durch eine bepflanzung der oeffnung zwischen palais und neubau wird eine verbindung zum innerseitigen park hergestellt
- o eine "zeitgemaesse architektonische formensprache" war auch von den kritikern des bauvorhabens begruesst worden. das gutachten von professor weinlich haelt bauform und baustoff des geplanten neubaus fuer durchaus vertretbar. die fassade aus braungetoentem glas und brauneloxiertem aluminium garantiert einen neutralen und angenehmen gesamteindruck des gebaeudes. durch gedaempfte spiegel-effekte kann eine reizvolle verbindung von alt und neu entstehen.

(ger)

1027

k o m m u n a l :

=====

strassenbaumassnahmen im jahr 1976

5 wien, 12.5. (rk) mit dem fruehjahr kommen auch die aufgrabungen in den strassen. die bauarbeiten in den strassen wiens umfassen natuerlich nicht nur vorhaben der strassenbauer selbst, sondern auch zahlreiche projekte der verschiedenen einbautendienststellen (gaswerke, e-werke, wasserwerke, kanalbau). selbstverstaendlich wird dabei versucht, die vielfaeltigen vorhaben raeumlich und zeitlich so zu koordinieren, dass die behinderungen fuer die bevoelkerung moeglichst gering bleiben. vor der durchfuehrung eines bauvorhabens wird deshalb stets geprueft, ob in diesem bereich nicht auch andere dienststellen in absehbarer zukunft arbeiten durchzufuehren haben, um diese aufeinander abzustimmen. bevorzugte zeit fuer die durchfuehrung groesserer vorhaben im strassenbau sind die monate juli und august, in denen das verkehrsaufkommen merklich geringer ist, behinderungen daher nicht so stark ins gewicht fallen.

da der tiefbau natuergemaess in hohem grade witterungsabhaengig ist, waeren langfristige genaue terminangaben ueber beginn und ende einzelner bauvorhaben allerdings problematisch. dazu kommt, dass unvorhersehbare zwischenfaelle - wie zum beispiel ploetzlich auftretenden einbautengobrechon oder fahrbahnschaeden - immer wieder arbeiten in strassen notwendig machen koennen, in denen urspruenglich keine massnahmen vorgesehen waren, waehrend andere vorhaben zurueckgestellt werden muessen.

unter diesen aspekten muss die liste der groessere bauvorhaben in wiens strassen im jahr 1976 gesehen werden, die stadtrat ing. fritz h o f m a n n am mittwoch im rahmen einer pressekonferenz vorstellte.

die wichtigsten vorhaben:

1. bezirk: in der inneren stadt werden die endgueltigen strassenbauarbeiten im bereich des karlsplatzes beginnen, in diesem jahr allerdings noch keine gravierenden auswirkungen auf die verkehrssituation haben. ende der arbeiten: 1978. in der teinfaltstrasse werden im august strassenbauarbeiten durchgefuehrt. arbeiten

der heizbetriebe werden von mai bis juli auf dem lichtensteg durchgefuehrt. die wegen des u-bahn-baus derzeit gesperrte schwedenbruecke wird voraussichtlich ende des jahres einseitig fuer den verkehr freigegeben.

2. bezirk: auf der prater-hochstrasse (a 20) zwischen donaukanal und der abfahrt handelskai werden arbeiten an den dilatationen sowie belagsarbeiten einengungen zur folge haben. wegen der im august beginnenden bauarbeiten im 4. bauabschnitt der u-bahn wird es im bereich praterstrasse und vor allem praterstern zu einschneidenden verkehrsorganisatorischen veraenderungen kommen. ueber die im einzelnen vorgesehenen massnahmen werden die betroffenen bewohner in einer buergerversammlung zeitgerecht informiert werden. mit den vorarbeiten - gleisumlegungen in der praterstrasse - wird bereits mitte mai begonnen. mit dem bau der neuen uraniabruecke ueber den donaukanal wird heuer begonnen, gravierende auswirkungen auf den verkehr wird es vermutlich nicht geben.

3. bezirk: in den sommermonaten werden die verkehrsbetriebe auf dem rennweg und in der erdbergstrasse gleisbauarbeiten durchfuehren. rohrauswechslungen fuehren die gaswerke in der loewengasse, die wasserwerke in der invalidenstrasse durch.

4. bezirk: auf dem wiedner guertel werden belagsarbeiten durchgefuehrt. auch in anderen bereichen des guertels sind waehrend der sommermonate instandsetzungsarbeiten notwendig. die ma 28 (strassenverwaltung und strassenbau) wird im hinblick auf die empfindlichen auswirkungen jeder baustelle auf dem guertel versuche mit neuartigem belagsmaterial machen, um einzelne felder schon nach drei tagen wieder fuer den verkehr freigeben zu koennen. in der wiedner hauptstrasse wird heuer praktisch das ganze jahr hindurch gearbeitet. alle einbauten (wasserwerke, gaswerke, kanalbau) und der gleisbau sollen heuer abgeschlossen werden, so dass im naechsten jahr der strassenbelag hergestellt werden kann.

5. bezirk: wegen belags- und isolierungsarbeiten wird die margaretenguertelbruecke im juli und august voraussichtlich halbseitig gesperrt, eine fahrspur bleibt offen.

6. bezirk: ab juli werden in der brueckengasse belagsarbeiten durchgefuehrt. oertliche instandsetzungsarbeiten werden im juli und

august in der mariahilfer strasse zwischen barnabitengasse und nelkengasse durchgefuehrt.

7. bezirk: in der kaiserstrasse werden von juli bis september arbeiten der wasserwerke durchgefuehrt.

8. bezirk: in der kochgasse werden belagsarbeiten durchgefuehrt. die verkehrsbetriebe fuehren im juni und juli gleisbauarbeiten in der blindengasse durch.

9. bezirk: gleisbau- und anschliessende belagsarbeiten in der spitalgasse zwischen nadlergasse und mariannengasse werden von juni bis september voraussichtlich eine umleitung des verkehrs erforderlich machen. in der alserstrasse zwischen feldgasse und hernalser guertel werden von juli bis november gleisbau- und fahrbahnverbreiterungsarbeiten durchgefuehrt. gleisbauarbeiten werden auch in der hebragasse durchgefuehrt (august/september).

10. bezirk: belagsarbeiten werden in der bitterlichstrasse, in der himberger strasse und auf der triester strasse zwischen raxstrasse und wienbergstrasse (juli/august) durchgefuehrt. gleisbauarbeiten in der troststrasse zwischen laxenburger strasse und neilreichgasse (august/september) werden voraussichtlich eine einseitige umleitung erfordern.

11. bezirk: in der grillgasse wird die kurve nach der ostbahnbruecke verbreitert, zwischen werkstaettenweg und leberstrasse fuehren die wasserwerke rohrlegungsarbeiten durch. in der leberstrasse werden voraussichtlich ebenfalls rohrlegungsarbeiten der wasserwerke durchgefuehrt werden.

12. bezirk: nach abschluss der bereits in gang befindlichen gleisbauarbeiten werden in der flurschuetzstrasse verbreiterungsarbeiten durchgefuehrt.

13. bezirk: in der jagdschlossgasse und in der testarellogasse werden waehrend der sommermonate belagsarbeiten durchgefuehrt. in der maxingstrasse werden von mitte mai bis herbst arbeiten der wasserwerke, der gaswerke und des strassenbaus durchgefuehrt. oertliche umleitungen wird es von august bis oktober auch im zuge von gleis- und strassenbauarbeiten in der feldkellergasse geben.

14. bezirk: im zuge von belagsarbeiten wird es waehrend der sommermonate auf der linken wienzeile und auf der bundesstrasse 1 im bereich des knotens auhof zu behinderungen kommen.

15. bezirk: belagsarbeiten in der felberstrasse zwischen Linzer strasse und avedikstrasse, die von juni bis september durchgefuehrt werden, werden voraussichtlich fuer eine fahrtrichtung eine oertliche umleitung erforderlich machen.

16. bezirk: in der wattgasse werden im august belagsarbeiten durchgefuehrt.

17. bezirk: in der neuwaldegger strasse vor der einmuendung in die hoehenstrasse werden im sommer belagsarbeiten durchgefuehrt.

18. bezirk: einbauten- und belagsarbeiten werden im sommer in der gersthofer strasse, in der alsegger strasse, in der hasenauerstrasse und in der max emanuel-strasse durchgefuehrt.

19. bezirk: von mai bis juli werden in der krottenbachstrasse belagsarbeiten durchgefuehrt. in der gunoldstrasse sind oertliche instandsetzungsarbeiten notwendig. wegen arbeiten der wasserwerke wird es von juni bis oktober in der grinzinger strasse zu fahrbahnverengungen kommen. arbeiten der wasserwerke, der gaswerke und der verkehrsbetriebe werden ab mai bis jahresende in der greinergasse vom nussdorfer platz bis zur zahnradbahnstrasse durchgefuehrt. die strassenbahn wird eingleisig gefuehrt.

20. bezirk: oertliche umleitungen werden voraussichtlich im juni und juli wegen belagsarbeiten in der treustrasse in kraft treten. voraussichtlich von juni bis november fuehren die gaswerke arbeiten in der wexstrasse und in der stromstrasse durch.

21. bezirk: belagsarbeiten werden im sommer in der siemensstrasse (verengungen), in der jedleseer strasse und bereits ab mai in der anton bosch-gasse durchgefuehrt. waehrend des ganzen jahres wird in der hermann bahr-strasse und in der prager strasse zwischen hermann bahr-strasse und galvanigasse gearbeitet (gaswerke, wasserwerke, strassenbau). die ausbauarbeiten in der donaufelder strasse werden fortgesetzt. gleisbauarbeiten und arbeiten der gaswerke werden ab juli in der schlossofer strasse und in der schopefleuthnergasse durchgefuehrt. arbeiten der gaswerke sind im mai und juni in der floridsdorfer hauptstrasse nach der einmuendung des hubertusdammes notwendig. kanalbauarbeiten werden ab juni voraussichtlich eine sperre der gerasdorfer strasse von der bruenner strasse bis zur ruthnergasse notwendig machen.

22. bezirk: oertliche instandsetzungsarbeiten werden am hubertusdamm und am kaisermuehlendamm durchgefuehrt. die arbeiten im zuge des ausbaus der wagramer strasse werden fortgesetzt.

23. bezirk: strassenbauarbeiten werden in der anton baumgartnerstrasse, in der kaltenleutgebner strasse, in der breitenfurter strasse und in der altmannsdorfer strasse durchgefuehrt. (ger)
(forts.mgl.)

1143

k o m m u n a l :

=====

die ersten gemeindeurlauber verabschiedet
seit 25 jahren urlaubsaktion der gemeinde wien

8 wien, 12.5. (rk) mittwoch wurden von gesundheits- und sozialstadtrat univ. prof. dr. alois s t a c h e r vor der schmidthalle des rathauses die ersten gemeindeurlauber des heurigen jahres verabschiedet. insgesamt 199 gemeindeurlauber fuhren mit autobussen zu einem 14taegigen erholungsurlaub nach goestling, kirchberg, rabenstein, rastenfeld und wegscheid in niederoesterreich. bis einschliesslich 6. oktober werden an jedem mittwoch von der schmidthalle aus gemeindeurlauber mit autobussen in eine der zehn urlaubspensionen im burgenland, in niederoesterreich und der steiermark fahren, um dort einen erholsamen urlaub zu verbringen.

da diese urlaubsaktion vor allem fuer aeltere personen gedacht ist, die nicht mehr in der lage sind, allein auf urlaub zu fahren, stehen in den urlauberpensionen betreuerinnen zur verfuegung. insgesamt werden heuer voraussichtlich mehr als 3.700 dauersozialhilfebezieher und pensionistenklubbesucher gegen entrichtung eines ihrem einkommen entsprechenden kostenbeitrages an dieser aktion teilnehmen.

seit beginn dieser aktion - sie wird heuer bereits zum 25. mal durchgefuehrt - haben bisher bereits 60.291 urlauber von dieser moeglichkeit gebrauch gemacht. (zi)

1150

k o m m u n a l :

=====

wiener handelskammer:

neuer finanzausgleich soll ballungsraeumen mehr geld bringen

9 wien, 12.5. (rk) ein neuer finanzausgleich muss mehr als bisher den beduefnissen der ballungsraeume - etwa nahverkehr oder spitalswesen - entsprechen, erklarte wiens handelskammer-praesident karl d i t t r i c h in einem pressegesprach. dittrich sprach sich auch dagegen aus, ausserhalb der ballungszentren neue arbeitsplaetze quasi auf der ''gruenen wiese'' zu schaffen. denn, so dittrich, die neuen strukturen kaemen einfach teurer als ein ausbau der ballungsraeume. dittrich geht davon aus, dass sich bis 1991 die zahl der erwerbsfaehigen in oesterreich um nicht weniger als 350.000 bis 500.000 erhoehrt. da sich die zahl der arbeitsplaetze nicht im gleichen ausmass wie die der arbeitskraefte erhoehen wird, bestuende die gefahr einer groesseren strukturellen arbeitslosigkeit. allerdings, so prophezeit man, wird sich die bevoelkerung in den ballungszentren eher verringern, und daher wird es wahrscheinlich genuegend arbeitsplaetze geben. schwierigkeiten dueften vor allem ausserhalb der ballungszentren auftreten.

der einsatz der oeffentlichen investitionsmittel sollte daher vorrangig in den ballungsraeumen vorgenommen werden. dadurch sollte die inneroesterreichische wanderung angeregt, aber eben gleichzeitig die gefahr der arbeitslosigkeit in zahlreichen regionen vermindert werden.

nach meinung der wiener handelskammer koennte wien in einer solchen konzertierten atktion einen wichtigen part uebernehmen. denn fuer wien ist es wichtig, seine bevoelkerungssubstanz zu wahren und um neue arbeitskraefte zu werben. diese loesung waere auch volkswirtschaftlich die guenstigste.

dittrich ging dann auch auf die situation auf dem wiener wohnungsmarkt ein. derzeit gibt es in wien etwa um 70.000 wohnungen mehr als haushalte. zirka 200.000 wohnungen gehoeren der substandardklasse an. wien verfuegt ueber rund 200.000 gemeinde- wohnungen, von denen jaehrlich etwa 6.000 zur wiedervermietung

frei werden. beruecksichtigt man, dass die bevoelkerung wiens zurueck-
gehen wird, muesste eine vernuenftige stadtentwicklung zu einem stop
der stadterweiterung und zu einer reduktion des kommunalen wohnungs-
baus fuehren. alle kapazitaeten sind fuer die stadterneuerung einzu-
setzen. die durch eine reduktion des gemeindeeigenen wohnungsbaus
freiwerdenden mittel muessten fuer die stadterneuerung herangezogen
werden. nach dittrich koennte sich die bauwirtschaft etappenweise
auf diese neuen taetigkeiten umstellen und es wurden dadurch sogar
neue arbeitsplaetze in der bauwirtschaft geschaffen. denn die stadt-
erneuerungsarbeiten sind sicherlich personalintensiver. (sei)

1155

k o m m u n a l :

edv im spitalsbereich - erste tests laufen an

10 wien, 12.5. (rk) im rahmen der stufenweisen realisierung der zielsetzungen des krankenanstaltenplanes wird es auch mit hilfe des einsatzes von edv-mitteln zu einer reihe von rationalisierungsmassnahmen im bereich der stadtischen spitalsverwaltung kommen. vorgesehen ist unter anderen die einfuehrung einer modernen patienten-datenerfassung sowie eines rationellen und kostensparenden spitals-informationssystems. durch den computereinsatz soll dabei vor allem eine diagnostikhilfe, eine koordination beziehungsweise kontrolle der therapeutischen massnahmen aber auch eine verbesserte information der verwaltung im hinblick auf leistungserfassung und abrechnung ermoeeglicht werden.

mit der durchfuehrung eines sogenannten testlaufes fuer die patientenerfassung durch die firma ibm wurde kuerzlich im sophienspital begonnen. nunmehr soll dieser testlauf auch auf eine andere, mittelgrosse anstalt - vorgesehen ist die allgemeine poliklinik - erweitert werden. die fuer die weiterfuehrung des testlaufes im sophienspital beziehungsweise fuer die einfuehrung in der allgemeinen poliklinik erforderlichen kosten in der hoehe von 1,5 millionen schilling wurden vom gemeinderatsausschuss fuer soziales und gesundheit genehmigt. (zi)

1157

k o m m u n a l :

=====

aktion "ja zu wien" zeigt vorteile der grosstadt

13 wien, 12.5. (rk) wer in einer grosstadt lebt, betrachtet viele der vorteile die sie ihm bietet, als selbstverstaendlichkeiten. um den wienern zu zeigen, welche und wie viele vorteile ihnen ihre stadt bietet, fuehrt die stadtverwaltung im juni unter dem titel "ja zu wien" eine aktion durch, deren zweck es ist, die bevoelkerung zu informieren und zu aktivieren.

den auftakt zu dieser aktion bildet eine einladung des wiener buergermeisters leopold g r a t z zu einem spaziergang durch das gelaende des kurparks in ober-laa. am 30. mai hofft buergermeister gratz moeglichst viele wienerinnen und wiener auf dem laaer berg begruessen zu koennen. mehrere musikkapellen werden fuer die unterhaltung der spaziergaenger sorgen.

mit plakaten und inseraten wird dann den wienern das umfangreiche angebot an kulturellen und sozialen einrichtungen dargeboten werden. wer seine positive einstellung zur stadt sichtbar zeigen moechte, fuer den wird es abzeichen, t-shirts, autokleber und plastiktaschen mit der aufschrift "ja zu wien" geben. bedeutende persoenlichkeiten des kulturellen lebens haben sich bereit erklaert, die aktion zu unterstuetzen. von b r a u e r , e i s l e r , h a u s n e r , h u n d e r t w a s s e r u n d h u t t e r werden kunstdrucke mit einem bekenntnis zu wien und der unterschrift des jeweiligen kuenstlers aufgelegt werden. in der schmidt-halle des rathauses wird in einer ausstellung vom 31. mai bis 2. juli das leben in der grosstadt dargestellt. am 12. juni wird buergermeister gratz die jungen unserer stadt zu popkonzerten in den kurpark ober-laa einladen. sinn und zweck des aufzeigens der zahlreichen einrichtungen der stadt wien ist es, diese in anspruch zu nehmen und sich dessen bewusst werden, dass es sich dabei nicht um selbstverstaendlichkeiten handelt. (ab)

L o k a l :

=====

eiserne hochzeit in ottakring

11 wien, 12.5. (rk) seit 65 jahren sind die eheleute johann (90) und elisabeth b a r t o n e k (92) aus dem 16. bezirk, ottakringer strasse 236/1/5, verheiratet. herr bartonek, ein tischlergehilfe, ist in prossnitz, tschechoslowakei, geboren, seine frau ist eine echte wienerin. das einzige kind des ehepaares ist bereits gestorben. doch es gibt ein enkelkind. bezirksvorsteher josef s r p gratulierte heute, mittwoch, dem ''eisernen'' hochzeitspaar und ueberreichte ein ehrengeschenk der stadt wien. (am)

1158

verkehrsmassnahmen

7 wien, 12.5. (rk) freitag, den 14. mai wird die eisenbahnkreuzung veitingergasse im 13. bezirk ab mittag wieder fuer den verkehr freigegeben.

wegen gleisbauarbeiten wird freitag, den 14. mai, ab 20.45 uhr, die eisenbahnkreuzung hietzinger hauptstrasse bis montag, den 17. mai, 5 uhr frueh, gesperrt.

ab montag 8 uhr wird die eisenbahnkreuzung jagdschlossgasse gesperrt. (ka)

1147

L o k a l :

=====

13. weltkongress der internationalen journalistenfoederation

6 wien, 12.5. (rk) der 13. weltkongress der internationalen journalistenfoederation (ijf) tagt derzeit in wien im rathaus. hauptthema des kongresses ist der strukturwandel in den massenmedien und die dadurch veraenderten berufsbedingungen der journalisten. zu den weiteren programm Punkten zaehlen unter anderen die moralischen, wirtschaftlichen und sozialen arbeitsbedingungen der journalisten, die pressefreiheit in der welt und die bestrebungen innerer pressefreiheit sowie der ost-west-beziehungen im informationsbereich nach helsinki und die arbeit der ijf in der dritten welt.

ueber die ergebnisse des 13. weltkongresses der ijf werden der waehrend der tagung neu gewaehlte praesident und generalsekretaer dr. theo b o g a e r t s in einer pressekonferenz am freitag, dem 14. mai um 12.30 uhr im wappensaal des wiener rathauses berichten. (hs)

1146

k u l t u r :

=====

Lois boeck zum 65. geburtstag

3 wien, 12.5. (rk) am kommenden donnerstag, dem 13. mai, vollendet der gruender des klassischen wiener schrammelquartetts, prof. lois b o e c k , das 65. lebensjahr. boeck wurde am 13. mai 1911 in wiener neustadt geboren. er studierte in der folge von 1928 bis 1936 an der musikakademie in wien bei prof. rossbach trompete und nahm nebenbei privatunterricht in violine und klavier. von 1930 bis 1934 war er als privatlehrer fuer violine taetig, in den folgenden jahren wirkte er als kapellmeister vor allem in kurorchestern und konzertcafes. nach 1945 folgte er einer berufung als leiter der kulturabteilung fuer auslandsoesterreicher in daenemark. nach seiner rueckkehr wurde er 1947 in das orchester der wiener symphoniker aufgenommen, dem er bis zu seiner pensionierung im jahr 1973 angehoerte.

1964 gruendete boeck das klassische wiener schrammelquartett und begann mit auffuehrungen der originalkompositionen der brueder schrammel. zugleich widmete er sich der quellensammlung und forschung auf diesem sektor der wiener volksmusik. fuer sein schaffen wurde er 1968 mit dem professorentitel und 1976 mit dem silbernen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ausgezeichnet. (may)
1029

k u l t u r :

=====

zweiter oesterreichischer kulturmarkt auf dem rathausplatz eroeffnet

12 wien, 12.5. (rk) in vertretung der zu einem offiziellen besuch in bulgarien weilenden kulturstadtraetin, vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , eroeffnete mittwoch vormittag finazstadtrat h a n s m a y r auf dem wiener rathausplatz den zweiten oesterreichischen kulturmarkt. der kulturmarkt, der heute, morgen und freitag jeweils von 11 bis zirka 19 uhr in betrieb sein wird, bietet kulturinteressierten und solchen, die es noch werden wollen, gelegenheit bei zahlreichen kulturstandeln preisguenstige buecher, platten, druckgraphiken, poster etc. zu erwerben. darueber hinaus gibt es ein umfangreiches rahmenprogramm der kulturmarktveranstalter sowie aktionen einzelner kulturmarktaussteller mit kindertheater, kasperlauffuehrungen, publikumsmalaktionen, eine kultur Tombola, autogrammstunden, dichterlesungen, theaterauffuehrungen, mit einem sonderpostamt und einer schmuck- und wohnausstellung etc. am donnerstag, dam 13. mai, um 10.30 uhr, wird ausserdem in der ebenfalls zum kulturmarkt gehoerenden plakatausstellung der gewista die verleihung der diplome fuer die besten plakate des jahres 1975 erfolgen. (may)

1232